

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899

245 (4.9.1899) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 245. Zweites Blatt. Montag den 4. September

1899.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 88456. III. Die Droschkenordnung der Stadt Karlsruhe betreffend.

Wir bringen nachfolgende, mit Erlaß Großh. Herrn Landeskommissärs vom 26. d. Mts. Nr. 8656 für vollziehbar erklärte, ortspolizeiliche Vorschrift zur öffentlichen Kenntnis.

Auf Grund des §. 134 a R.St.G.B., der §. 76 und 148^a Gewerbeordnung und des §. 114 Biff. 1 Vollzugsverordnung hiezu wird mit Zustimmung des Stadtrats der Residenz ortspolizeilich vorgeschrieben:

„§. 22 Biff. 3 der Droschkenordnung der Stadt Karlsruhe erhält folgende Fassung:

„Tritt in einem solchen Falle ein Fahrgast am Abholungsort durch eine in seiner Person sich ereignende Veranlassung die Fahrt nicht an, so hat der Droschkenführer die Abholungsgebühr und bei einem Aufenthalt bis zu 15 Minuten 50 Pfg., für jede weiteren 5 Minuten, die angefangenen für voll gerechnet, 10 Pfg. zu fordern.“

Karlsruhe, den 29. August 1899.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 90139. III. Straßensperre betreffend.

Die Georg-Friedrichstraße zwischen Durlacher-Allee und Ludwig-Wilhelmstraße wird wegen Vornahme von Kanalisationsarbeiten bis Mittwoch den 6. September l. J. für den Fuhrwerkverkehr gesperrt.

Karlsruhe, den 1. September 1899.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

Vorlesungen.

3.1. Seminarlehrer Dr. Defer beabsichtigt von Oktober an Samstags von 5^{1/2}—6^{1/2} Uhr Vorlesungen über moderne Dichter und Denker als Träger der Zeitideen (und zwar über Tolstoi, Dostojewski, Björnsterne, Björnson, Hauptmann, Subermann, Maeterlinck, Rossetti, Emerson und einige Andere) zu halten. Das Abonnement beträgt M. 7.50. Die Buchhandlungen der Herren Kundt, Liebermann & Cie. und Schäfer nehmen Einzeichnungen an.

Berlitz School, Sprachlehr-Institut

für Erwachsene, Kaiserstraße 161, 3 Treppen (Eingang Ritterstr.).

Französi., Engl., Ital., Russ., Deutsch u. von Lehrern der betreffenden Nation. Nach d. Methode Berlitz hört, spricht u. schreibt d. Schüler, selbst d. Anfänger, nur d. zu erlernende Sprache. Klassen- u. Einzelunterricht für Herren u. Damen v. 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Eintritt jederzeit. Probelektion gratis. Prospekte gratis und franco. 75 Zweigschulen.

Lieferung von gußeisernen Kanalisationsbestandtheilen.

Die Lieferung von gußeisernen Kanalisationsbestandtheilen ca. 15980 kg soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Freitag den 8. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in diesseitiger Kanzlei einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht auflegen.

Karlsruhe, den 2. September 1899.

Städtisches Tiefbauamt. 2.1.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Schlachthofes befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein brauner Dachshund (männlich),
2. ein schwarz und weiß gezeichneter junger Fox-terrier (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb drei Tagen abgeholt werden, getödtet bzw. versteigert.

Karlsruhe, den 2. September 1899.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Knielingen.

Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung auf die nachbeschriebene, zum Nachlasse des Fabrikarbeiters Heinrich Gierich von Knielingen gehörige Pflanzenschaft der Anschlag nicht geboten wurde, so wird dieselbe am

Dienstag den 12. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Rathhause in Knielingen einer nochmaligen Versteigerung zu Eigentum ausgesetzt und zugeschlagen um das sich ergebende höchste Gebot, jedoch unter Genehmigungsvorbehalt der Beteiligten.

Gemarkung Knielingen.

L.Nr. 808, 813, 818 und 848. 4 ar

60 m Bauplatz in den Kreuzsteinäckern,

neben Jakob Hauck und Christoph Burkhard. Hierauf ist ein Wohnhaus erbaut, aber nur im Rohbau unvollendet, geschätzt zu 5800 M.

Die Zahlung des Stieglings hat baar zu geschehen, mit 5% Zins vom Zuschlagstage an, nach Verweisung des Notars.

Karlsruhe-Mühlburg, den 1. September 1899.

Großh. Notar.

J. B. J. Federle.

Schweinfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Leopoldshafen läßt am Donnerstag den 7. September l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

einen fetten Schweinfasel gegen baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu Liebhaber einladet.

Die Zusammenkunft ist im Faselhof, Leopoldshafen, den 1. September 1899.

Gemeinderath.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 5. September 1899, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokale Baldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 18 Bände Meyer's Conversations-Lexikon (V. Auflage), 1 Baarenkasten, 2 Nähmaschinen, 2 Kleiderchränke,

1 Kommode, 1 Klavier, 1 Pferd, 1 Spiegelschrank, 1 Bertico, 1 Kanapee und 1 Schreibtisch.

Karlsruhe, den 2. September 1899.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 5. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal Baldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im

Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 neue Fahrräder, 1 Bett, 1 Nähmaschine, 1 Schreibtisch, 1 Standuhr, 1 Sofa, 1 Chiffonniere, 1 Büffet.

Karlsruhe, den 1. September 1899.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— Durlacher Allee 19, Neubau, sind Wohnungen von 3, 4 und 7 Zimmern nebst Bad, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 14, parterre.

* Kaiserstraße 27 ist wegen Verletzung eine schöne Wohnung, ganz der Neuzeit entsprechend ausgestattet, ohne Vis-a-vis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern und Küche ist auf 1. Oktober zu vermieten: Durlacherstraße 33.

3—8 Zimmer,

Bad, Balkon, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, sind Friedenstraße 17, eine Treppe hoch, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Laden zu vermieten.

*2.1. Kapellenstraße 64 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Zimmer auf Oktober oder später billig zu vermieten.

Laden zu vermieten.

*2.1. In der westlichen Kaiserstraße (Schattenseite) ist ein kleinerer Laden mit Wohnung von 3 Zimmern sammt Zubehör für ein besseres Geschäft auf 1. Oktober zu vermieten. Derselbe würde sich am besten für einen Friseur eignen. Näheres Douglasstraße 11, parterre.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern, alles frei in die Gärten, mit besonderem Eingang, ist sofort zu vermieten. Näheres Luffenstraße 32 im Hinterhaus, ebener Erde.

* Kaiserstraße 177, Hinterhaus im 2. Stock, ist ein Mansardenzimmer an einen solchen Arbeiter sogleich zu vermieten.

* Lessingstraße 26 ist ein gut möbliertes, größeres Parterrezimmer auf kurze Zeit zu vermieten. Auch werden zwei Mann Einquartierung angenommen.

Mitbewohner-Gesuch.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen solchen Arbeiter als Mitbewohner zu vermieten: Luffenstraße 35 b im 4. Stock.

Vornst. holl. Musikanten.

Eine freundliche Schlafstätte
ist sofort zu vermieten: Kronenstr. 41 im 3. Stock
des Vorderhauses.

Cinquartierung
wird angenommen im General von Degenfeld,
Degenfeldstr. 8. *2.1.

Cinquartierung
wird angenommen: Steinstr. 10, eine Treppe
hoch. Ebenfalls ist ein möbliertes Zimmer mit
oder ohne Pension zu vermieten.

Cinquartierung.
* Zwei Mann bei guter Verpflegung werden
angenommen: Luisenstr. 32 im Hinterhaus, parterre.

Cinquartierung
mit Verpflegung wird angenommen: Morgen-
str. 22 im 2. Stock.

Cinquartierung
wird angenommen: Lachnerstr. 5, 4. Stock links.

Zehn Mann Cinquartierung
bei guter Verpflegung bei einem alten Soldaten
werden angenommen. Zu erfragen Karlstr. 6
im 2. Stock.

Cinquartierung
wird angenommen: Gartenstr. 57 im 3. Stock des
Hinterhauses.

Cinquartierung,
3-4 Mann, wird bei guter Verpflegung ange-
nommen: Rudolfsstr. 1, 4 Treppen hoch rechts.

Zimmer-Gesuch.
Gesucht in der Nähe des Kaiserplatzes ein event.
auch zwei möblierte Zimmer in ruhiger Lage. Offerten
unter Nr. 6201 an das Kontor des Tagblattes
erbeten.

Kost und Wohnung.
Ein alleinstehendes Mädchen sucht Kost und
Wohnung, resp. Familienanschluss in einem an-
ständigen Hause. Offerten unter Nr. 6196 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Unmöblierte Parterrezimmer,
gut gelegen, behufs Ausstellung und Verkauf
sehr schön und sehr billiger Stuttgarter
Vollstermöbel und vollständiger Betten, gesucht.
Vermietherin sollte geeignet sein, die Möbel
den Kunden, die zugewiesen werden, zu zeigen
und event. zu verkaufen, wofür extra Pro-
vision vergütet wird. Hoher Neben-Verdienst.
Verkauf spielend. Man wird eingelernt. Of-
ferenten an A. B., Militärstr. 10, in Stutt-
gart.

Dienst-Anträge.
Zum 1. Oktober wird ein ordentliches Dienst-
mädchen, welches Wäsche und Hausarbeit besorgt,
gesucht: Körnerstr. 10 im zweiten Stock. *2.1.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig
allen häuslichen Arbeiten unterzieht und dabei das
Kochen erlernen kann, findet sofort bei kleiner Fa-
milie Stelle: Birkel 25a im 4. Stock.

Dienst-Gesuche.
* Ein tüchtiges Mädchen, welches der feinen
Küche sowie der Leitung eines Haushaltes vor-
stehen kann, sucht Stellung. Offerten sind unter
Nr. 6193 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich
kochen kann und die übrigen Hausarbeiten pünktlich
besorgt, sucht auf's Ziel Stelle. Geschäftshaus aus-
geschlossen. Zu erfragen Nachmittags von 4 bis
6 Uhr Marienstr. 16, Seitenbau, 3. Stock links.

2.1. **10000 Mark**
auf II. Hypothek auf ein Haus in der Oststadt
sofort oder per 1. Oktober gesucht. Offerten unter
Nr. 6195 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige
Maler- u. Anstreicher-Gehilfen
finden sofort dauernde Beschäftigung bei
G. A. Heil, Maler,
Bähringerstr. 26.

Arbeiter-Gesuch.
* Ein ordentlicher, selbstständiger Blechner und
Installateur wird sofort auf dauernde Arbeit ge-
sucht: Werberstr. 17.

Verkäuferin-Gesuch.
Für eine Filiale der Lebensmittelbranche wird
ein tüchtiges, branchekundiges Fräulein oder eine
Witwe mit guten Empfehlungen per 1. Oktober
gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 6197 sind an
das Kontor des Tagblattes zu richten.

Gesucht
auf 1. Oktober ein Mädchen, welches einfach kochen
kann und Hausarbeit versteht. Zeugnisse erwünscht:
Hebelstr. 15, eine Treppe hoch. 2.1.

Zwei Anstiftsteller
für die Zeit von Donnerstag bis Montag gesucht.
* **Hotel Rotes Haus.**

Lehrtochter-Gesuch.
Zwei junge Mädchen, welche das Kleidermachen
gründlich erlernen wollen, können sofort eintreten.
Deshalb werden 2 Mädchen zum vollständigen
Erlernen des Nähnens sofort gesucht. Näheres unter
Erbsbrunnenstr. 32 im 2. Stock. 2.1.

Als Laufbursche
wird ein junger Mann aus anständiger Familie
gesucht. Bei guter Führung würde derselbe auch
als Verkäufer ausgebildet werden. Näheres unter
Nr. 6198 durch das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Beschäftigungs-Antrag.
2.1. Für einige Stunden des Vormittags wird
eine Hilfe für Hausarbeit und Ausgänge gesucht.
Anmeldungen erbeten Zahnstr. 14 im 2. Stock,
vor 11 Uhr Vormittags.

Stelle-Gesuch.
*2.1. Junger Mann, 27 Jahre alt, gebieter
Militär mit besten Kenntnissen, der einfachen, dop-
peltten und amerikanischen Buchführung, sowie in
Stenographie und Maschinenschreiben ausgebildet,
sucht bis 1. Oktober passende Stelle. Ansprüche
bescheiden. Würde sich an einem rentablen Ge-
schäft mit 15-20 Mille Einlage als Teilhaber
betheiligen. Offerten bestehe man unter Nr. 6194
im Kontor des Tagblattes abzugeben.

P. Kellnerinnen
Mehrere gewandte, hübsche
suchen Stellen durch **Joh. Petri,** Gartenstr. 10.

Beschäftigungs-Gesuch.
* Eine fleißige Frau empfiehlt sich den Herr-
schaften zum Waschen und Putzen, es wird auch
Wäsche angenommen. Zu erfragen Schützenstr. 63 a
im 5. Stock.

Eine durchaus perfekte Schneiderin
sucht Kunden in und außer dem Hause. Für tabel-
losen Sitz wird garantiert. Näheres Kaiserstr. 26
im 3. Stock bei **Hed.**

Haus zu vertauschen.
3.1. Wegen Bezug von hier ist ein Rentnhaus
gegen einen Bauplatz oder Ackerlande im süd-
westlichen Stadtbereich zu vertauschen. Offerten unter
Nr. 6199 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirthschaft zu verkaufen.
Eine durchaus gutgehende Wein-, Bier- und
Speisewirtschaft am hiesigen Plage ist Ver-
hältnisse halber unter günstigen Bedingungen sofort
zu verkaufen. Näheres durch die Vermögens-
Agentur von **Joh. Petri,** Gartenstr. 10.

Zu verkaufen
ist um billigen Preis ein junger, ächter **Dachs-
hund** (weiblich). Näheres Markgrafenstr. 40
im Seitenbau links, parterre.

2.1. Ein ächter Harzer **Kanarienvogel,** guter
Sänger, nebst Käfig mit Einsatz und 2 Gesangs-
käfigen, 1 **Tannenbaum** in Kübel, 1 **Asolepas,**
sowie mehrere schöne Zimmerpflanzen werden
Umzugs halber billig abgegeben: Bürgerstr. 18
im 2. Stock.

Große Delgemälde zu verkaufen.
*3.1. Schweizerlandschaft am Zürichersee
„Staubachwasserfall“, sowie kleinere Delgemälde
und Büsten sind billig zu verkaufen im Möbel-
laden: Leopoldstr. 15. *3.1.

Ipserdiger Deutzer Gasmotor,
vorzüglich erhalten und neu hergerichtet, ist
wegen Aufstellung eines größeren Motors
preiswerth abzugeben. Im Betrieb zu sehen:
3.1. **Zähringerstr. 63.**

Zu verkaufen
eine große Partie guter **Pferdedünger.** Näheres
Kaiserstr. 40 im Cigarrenladen.

*3.1. **Brennholz,**
zu Anfeuerholz geeignet, ist per Centner zu 1.40 M
abzugeben bei **M. Bippes,** Gartenstr. 10.

* In einem guten, kräftigen
Privat-Mittagstisch
zu 50 u. 60 M sowie Nachtessen zu 30 u. 40 M
können noch einige Herren theilnehmen: Stein-
str. 10, eine Treppe hoch.

Feiertage halber
bleibt mein Geschäft **Dienstag**
den 5. und Mittwoch den
6. September
geschlossen.
Adolf Stein,
Kaiserstr. 74.

Hoher Feiertage
wegen bleibt mein Geschäft
**Dienstag und Mittwoch ge-
schlossen.**
Jul. Weinheimer,
Möbelgeschäft.

Feiertags halber bleibt mein
Geschäft
Dienstag den 5. und
Mittwoch
den 6. September
geschlossen.
S. Blum,
Kaiserstr. 154,
2.1. vis-à-vis dem Postneubau.

Empfehle neue **Odenwälder**
grüne Kernen
per Pfund 32 Pf., bei Mehrabnahme billiger.
2.1. **Sigm. Haas,**
Herrenstr. 15, u. täglich auf dem Markte.

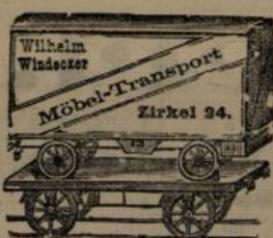
Zur Cinquartierung
empfehle sehr gut kochende **Linzen** per
Pfund 15 Pf., **Erbsen, Bohnen** zu den
billigsten Tagespreisen.
Sigm. Haas,
Herrenstr. 15, u. täglich auf dem Markte.

Reinstes Nizza-Olivenöl
empfehle billigst
F. X. Rathgeb,
vorm. **Fr. Maisch,** Hoflieferant,
3.1. **Telephon Nr. 381.**

Französische Haarfarbe
 von **Jean Rabot** in Paris.
Greise und rothe Haare
 sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, wird Jedermann ersucht, dieses neue gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben der Haare für immer echt färbt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung zugleich bei kühn werdendem Kopfhaar.
Friseur W. Schweizer,
 Kronenstraße 32.

Haustelegraphen.
 26.10. Neuanlagen sowie Reparaturen derselben werden prompt und billigst ausgeführt von
C. Schönemann, Mech. Werkstätte, Waldhornstraße 2.

Bei uns ist soeben eingetroffen:
Badische Landtagsgeschichte.
I. Theil:
 Der Anfang des landständischen Lebens im Jahre 1819.
 Von **Leonhard Müller,** Karlsruhe.
 Broschirt M. 4.50, gebunden M. 6.
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
 (Liebmann & Cie.).

Möbeltransport, Aufbewahrung ganzer Hauseinrichtungen.

 Verpackung von Glas, einzelner Möbel, Samtgegenstände etc.
D. W. Windecker,
 Möbeltransportgeschäft, gegr. 1884,
 24 Zirkel 24.
 Bitte auf Vornamen und Wohnung zu achten.

Dampfbäder, Heissluftbäder,
 I. Klasse M. 1.50, II. Klasse M. 1.00.
Friedrichsbad,
 - 136 Kaiserstraße 136.

Natur- und Wasserheil-Methode!
 - Bäderkuren mildesten Form, Kneipp-Kuren, Kneipp'sche Güsse, Wechselbäder und Brausen, Lohannisbäder, Kräuter-Bäder, kohlensaure Bäder, Salzäder, Wannenbäder, Reform-, Dampf- und Heissluftbäder, Massage, Mäßige Kurzeit. Sachverständige Anwendungen.
„Hilda-Bad“, Karlsruhe i. B., Friedensstraße 18, Telephon 522. Sprechzeit der Kurleitung von 9 bis 1 Uhr.

Geschäfts-Empfehlung.
 - Die Herd- und Pauschlofferer von
Eduard Meess,
 43 Amalienstraße 43,
 empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu billigsten Preisen bei promptester Ausführung.
 Sparlocherde werden umgeändert unter Garantie.

25.2. **Das Karlsruher Reinigungs-Institut „Germania“**
 von **Wilhelm Metz,** Kaiserstraße 56,
 übernimmt jederzeit das Wischen von Parquetböden. Ganze Wohnungen und Neubauten werden auf das Beste und Billigste ausgeführt.
 Bestellungen werden auch bei Herrn Kaufmann **Laspe,** Kaiserstr. 56, angenommen

Beleidigungs-Zurücknahme.
 * Ich nehme die gegen **Frieda Nonnenmacher** gemachte Beleidigung mit Bedauern zurück und verpflichte mich, die Kosten zu tragen.
 Karlsruhe, den 2. September 1899.
Sophie Koth.

Beleidigungs-Zurücknahme.
 * Meine über die Frau **Sophie Stephan,** Weißgerbers-Ehefrau, gebrachte Aeußerung, diese habe Kartoffeln entwendet, nehme ich als unwahre Behauptung zurück, bedauere, die Frau **Stephan** hierdurch beleidigt zu haben und leiste ihr hiermit Abbitte.
 Karlsruhe-Mühlburg, den 1. September 1899.
Frau Auguste Berger.

Kohlensaure Lohannis-, Fichtennadel- u. Kräuterbäder.
Kuranstalt Sossienbad.



Artillerie-Bund St. Barbara
Karlsruhe.

Zum Abmarsch zur **Kaiserparade** versammeln sich die Kameraden am 8. d. Mts., präzis 3/4 7 Uhr, im Vereinslokal. Die in der Weststadt wohnenden Teilnehmer können sich am Mühlburger Thor anschließen.
 Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten und hierbei auf die im Militär-Vereinsblatt Nr. 35 Seite 315 veröffentlichte Kundgebung unseres hohen Protectors und Landesherrn Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs hingewiesen.
Der Vorstand.

Geldsorten vom 2. September 1899.

	Brief.	Geld.
20 Franken-St.	16.20	16.16
„ in 1/2 „	—	—
Dollars in Gold	4.20	4.16
Ducaten	9.67	9.63
do. al marco	—	—
Engl. Sovereigns	20.42	20.38
Gold al marco p. Kilo	2795.—	2785.—
Ganz f. Scheideg. „	2804.—	—
Hochh. Silber	82.10	80.10
Holl. Silber fl. 100	—	—
Oesterr. Silber fl. 100	—	—
Russ. Imperiales	—	—

Klaviere,
 gut in Stand gesetzt und frisch polirt, zu M. 90, 100, 110, 130, 200, 270, 340, 350, 380, 450, 650 unter Garantie zu verkaufen, ferner:
Neue Pianinos
 in tadelloser Beschaffenheit, aus den renommirtesten Fabriken, unverwüstlich gebaut, zu M. 400, 450, 480, 530, 560, 590, 600, 640, 650, 680, 720, 750, 800, 850, 900, 950, 1000, 1100 unter langjähriger Garantie.
Musikwerke aller Art mit Geldeinwurf.
 Schmeichelhafteste Anerkennungen!
 Kein Laden, größter Umsatz, bescheidenster Nutzen, daher billigste Preise!
M. Hack, Pianofortehandlung, Karlsruhe,
Café Grünwald, zwei Treppen,
 5.1. neben dem Hauptbahnhof.

Statt besonderer Anzeige.
Codes-Anzeige.
 Tiefbetrubt theilen wir Verwandten und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen
Wolfgang
 im Alter von 11 Wochen 5 Tagen zu sich in die ewige Heimath aufzunehmen.
 Karlsruhe, den 4. September 1899.
 Die trauernden Eltern:
 * **Friedrich Printz,** Blechnermeister, und **Frau.**

Glückauf!

Zu nächste Woche beginnenden Ziehungen der beliebten **Kastatter, Adolfszeller und Euaener Loose**, wovon ich bis auf Weiteres bei 10 Stück noch ein Freilos bewillige, Loose à 1 M resp. M. 1.10, sind in allen Verkaufsstellen zu haben.

Generalagentur
Carl Götz, Lederhandlung,
Hebelstraße 11/15.

7.1.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 5. September. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 2. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Der Waffenschmied**. Komische Oper in 3 Akten. Text und Musik von Ab. Lorching. „Marie“: Käthe Warmerzperger vom Stadttheater in Mainz als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Mittwoch den 6. September. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 3. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die Journalisten**. Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag den 7. September. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 3. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Fidelio**. Oper in 2 Akten von Treitschke. Musik von Ludwig van Beethoven. „Marzelline“: Käthe Warmerzperger vom Stadttheater in Mainz, und „Florestan“: Max Pauli vom Stadttheater in Nürnberg als Gäste. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag den 8. September. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 3. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male wiederholt: **Unter blonden Bestien**. Bauderei in 1 Akt von Max Dreher. — Zum 1. Male wiederholt: **Der gute Ton**. Schauspiel in 4 Akten von Sühning-Bardey. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag den 9. September. **Festvorstellung** außer Abonnement. (Große Preise.) Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs. In festlich beleuchtetem Hause: **Lohengrin**. In 3 Akten von Richard Wagner.

Sonntag den 10. September. Außer Abonnement. (Mittel-Preise.) Auf Allerhöchsten Befehl: **Die Zauberflöte**. Große Oper in 2 Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. „Tamino“: Max Pauli vom Stadttheater in Nürnberg als Gast.

Für die Vorstellungen am Samstag den 9. und Sonntag den 10. September ist Allerhöchsten Orts über eine Anzahl von Plätzen verfügt worden; es muß daher das Vorrecht für die Abonnenten wegfallen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu obigen Vorstellungen findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betr. Vorstellung vorhergehenden Tages, an Werktagen jeweils von 1/2 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags und von 3-5 Uhr Nachm. zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfennig Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzuschicken.

Nur von Auswärtswohnenden werden schriftliche Bestellungen angenommen.

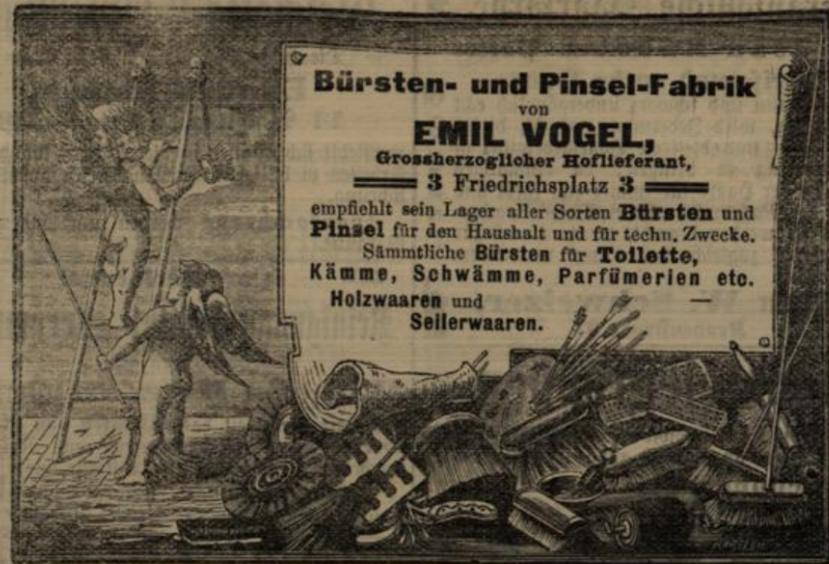
Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

2. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 13	750 mm	Süd.	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 16	750 „	„	„
6 „ Abds.	+ 16	751 „	„	„
3. Sept.				
6 u. Morg.	+ 13	752 mm	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 19	755 „	„	„
6 „ Abds.	+ 15	757 „	„	„

Druck und Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

En gros.



Bürsten- und Pinsel-Fabrik

von **EMIL VOGEL**,

Großherzoglicher Hoflieferant,
3 Friedrichsplatz 3

empfiehlt sein Lager aller Sorten **Bürsten** und **Pinsel** für den Haushalt und für techn. Zwecke. Sämmtliche Bürsten für **Toilette**, **Kämme**, **Schwämme**, **Parfümerien** etc. **Holzwaaren** und **Sellerwaaren**.

En détail.

Stadtgarten.

Mittwoch den 6. September, Abends 8 Uhr,

Zur Vorfeier der Kaisertage: Großes Feuerwerk,

veranstaltet vom Kunstfeuerwerker Herrn **Oskar Lünig** aus **Stuttgart**, verbunden mit

Konzert,

gegeben von der Kapelle des **Bad. Leib-Grenadier-Regiments.**

(Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge**.)

Eintritt { Abonnenten . . . 20 ₰
Nichtabonnenten . . . 50 „

Programm des Feuerwerks.

Als Signal zum Beginn: 10 Schlagraketen.

- 1. Fronte:** 2 Brillant-Sonnen mit doppeltem Wechsel, verwandeln sich in 2 Randelaber mit Brillantbrändern. Raketen mit großen Sternbouquets.
- 2. Fronte:** Eine kleine laufende Sonne, verwandelt sich in einen großen Maltheserorden mit stehendem und beweglichem Feuer. Pots à feu mit Schwärmern und Bienenschwärmern.
- 3. Fronte:** Drei Sonnen im Farbenfeuer, verwandeln sich in 3 große Palmbäume. Pots à feu mit Sternbouquets und Bienenschwärmern. Ketten-Raketen. (Hervorragende Neuheit.) 1 Pracht-Bombe mit elektrischen Sternen.
- 4. Fronte:** Eine dreifach drehende Kaiser-Casckade mit Blumenstrauß. 2 Horizontal-Casckaden, später als Springbrunnen im blauen Brillantfeuer. 1 Balmbombe mit elektrischen Sternen. Raketen mit Leuchtskerten und großem Kometenschweif. Gold- u. Silberregen.
- 5. Fronte:** Drei Umläufer-Sonnen, verwandeln sich in eine Rosette von 5 großen Farbenspielen, gleichzeitig entfaltet sich ein großartiges Bombardement von Leuchtkugeln, Raketen, Pots à feu und Bomben. **Bengalische Beleuchtung!**

Musik-Programm.

1. Historischer Marsch von König Friedrich d. Großen mit Sieges-Fanfaren.
2. Ouverture z. Op. „Der Freischütz“ Weber.
3. Lied „Das Herz am Rhein“ Brandes.
4. Tonbilder aus „Siegfried“ mit Schluß des Kaisermarsches Wagner.
5. „Alt Wien“, Perlen aus Lanner's Walzern, angereicht Kremser.
6. Ouverture z. Op. „Raymond“ Thomas.
7. Jung Berner's Abschied a. d. Op. „Der Trompeter von Säckingen“ Neßler.
8. Fantasie aus „Hänsel und Gretel“ Humperdinck.
9. „Im Automaten-Salon“, Humoreske Volkstedt.
10. „Lob der Frauen“, Mazurka Strauß.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.